


Gordigear

Bericht: Markus Wollenberger

Dachzelt Plus 140


Ein Dachzelt vermittelt immer eine Prise Abenteuer. Vor allem wenn es sich so harmonisch in die Landschaft einfügt.

ORYX SOLUTIONS

- Online Shop
- Camping
- Dachzelte
- Aufkleber
- Innenausbau
- Fahrzeugtechnik

☎ 0 55 43 / 94 11 0 ✉ info@oryx-solutions.de
www.oryxsolutions.de



BUILD YOUR DREAM



sk solutions. S.K. Handels GmbH
08544/97279-179
ahk@sk-handels-gmbh.de

35x Neuwagen und Neuwagen mit Kurzzeitzulassung

Toyota HZJ Pickup HZJ 78 / 79 (SC/DC) 54.900 EUR*
 Diesel mit 1HZ Euro V, 89 kW (121 PS), 4164 cm³,
 Neuwagen mit Kurzzeitzulassung 08/2016, Klimaanlage, Allrad
 *inkl. 19% MwSt. **Kraftstoffverbrauch innerorts 13,50l/100km, außerorts 11,50l/100 km, komb. 12,50l/100 km, CO2 Emissionen komb. 297.00g/km, Energieeffizienzklasse G

Toyota Land Cruiser GRJ 71 51.900 EUR*
 Benzin mit 1GR-FE Motor, Neuwagen, 200 kW (272 PS)
 Euro VI, 3956 cm³, Allrad, ABS, Einparkhilfe, elektr. Fensterheber
 *inkl. 19% MwSt. **Kraftstoffverbrauch innerorts 13,80l/100km, außerorts 11,20l/100 km, komb. 12,50l/100 km, CO2 Emissionen komb. 342.00g/km, Energieeffizienzklasse G

Bei weiteren GRJ Modellen mit 1GR-FE Motoren ist die Umrüstung auf Euro VI inkl. Leistungssteigerung möglich!

Angebot freibleibend



www.sk-handels-gmbh.de



Für den Transport wird das Dachzelt mit einer massiv anmutenden PVC-Abdeckung zuverlässig geschützt.

Zum Leidwesen des Hausfriedens hatte das Zelt den ersten Expeditionseinsatz in unserem Wohnzimmer ...

Ein Dachzelt vermittelt im aufgebauten Zustand schon auf den ersten Blick das Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Weit über dem Boden schlafend, ist es schon ein erhabenes Gefühl nicht im, sondern auf dem Fahrzeug zu schlafen.

Es gibt zahlreiche Anbieter, bei denen man sich den Traum vom Dachzelt erfüllen kann. Man unterscheidet im Groben zwei verschiedene Systeme: Hartschalen-Dachzelte und aufklappbaren Zeltsysteme, die unter einer Plane verstaut werden. Beide haben ihre Vor- und Nachteile. Unter dem Strich entscheiden die persönlichen Vorlieben und auch der Geldbeutel

darüber, welches System zum Einsatz kommt.

Die Firma Gordigear aus Australien hat sich dem klassischen Klappdachzelt verschrieben. Was sich in den harten klimatischen Bedingungen im australischen Outback als funktional und widerstandsfähig herausstellt hat, sollte in vielen Klimaregionen überzeugen können. Die Zelte und Produkte des Unternehmens werden in Deutschland entwickelt und designed.

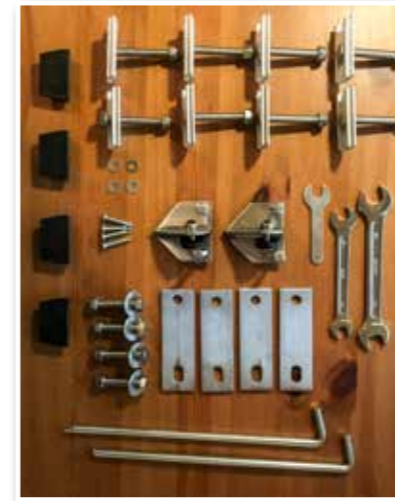
Modellpalette

Gordigear setzt bei der Vielfältigkeit der Produktpalette auf Qualität und nicht auf Quantität. Somit besteht

das Angebot an Dachzelten im Kern aus zwei Modellen - dem sehr klassischen und kompakten „Dachzelt“ sowie dem „Dachzelt Plus“, welches sich durch einen überdachten Einstiegsbereich hervorhebt. Lediglich das „Dachzelt Plus“ wird als vorrätige Lagerware in verschiedenen Breiten angeboten, 140cm für 2 Erwachsene oder 165cm für bis zu 3 Erwachsene. Es können allerdings auch abweichende Breiten als Spezialanfertigung realisiert werden.

Unsere neue Schlafstätte

Auf unserer Reise in den kühlen Norden Dänemarks und Schwedens hatten wir die Möglichkeit unser neues Gordigear „Dachzelt Plus“ auf Herz und Nieren zu testen. Mit unseren zwei Kleinkindern sind wir in einem



Das mitgelieferte Montagezubehör ist umfassend und selbsterklärend. Die Montage ist auch für Ungeübte problemlos durchführbar.

T3 Syncro unterwegs gewesen. Zwei Personen schlafen im Fahrzeug und zwei haben das Privileg im Dachgeschoss zu schlafen.

Der überdachte Einstiegsbereich war für uns bereits auf dem Papier ausschlaggebend für die Wahl dieses Modells. Es mag zwar für viele nebensächlich sein, aber auch die Farbe hatte für uns bei der Entscheidung eine Rolle gespielt. Das vom Hersteller gewählte Grün empfinden wir als harmonisch beim Campen in der Natur. Positiver Nebeneffekt: Der dunklere Stoff ist selbst bei Licht im Inneren sehr blickdicht.

Lieferumfang

Das Zelt wurde als kompaktes Paket - wenn man es bei einem Packmaß von 120 x 140 x 35cm noch kompakt nennen kann - sicher auf einer Europalette verschnürt per Spedition angeliefert. Im Lieferumfang ist alles enthalten, was zur Montage des Dachzeltes auf dem Fahrzeugdach benötigt wird. Neben den Befestigungsklammern wurde auch das passende Werkzeug sowie Ausbesserungsmaterial für den Zeltstoff und für das Moskitonetz mitgeliefert. Die Anleitung ist umfangreich und hatte zumindest auf alle unsere Fragen eine Antwort parat.

Erster Eindruck

Zum Leidwesen des Hausfriedens hatte das Zelt den ersten Expeditionseinsatz in unserem Wohnzimmer. Somit konnten wir uns in aller Ruhe mit den Details vertraut machen, bevor die Montage auf dem Fahrzeugdach anstand. Das sorgfältig verpackte Paket hatte die Vorfreude auf den Inhalt weiter geschürt - diese wurde nicht enttäuscht. Der erste Griff galt dem Zeltstoff. In Prospekten lesen und sich selbst einen Eindruck verschaffen sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Auf der diesjährigen Abenteuer&Allrad stand das Thema Dachzelt für uns weit oben auf der Liste und so wurden sämtliche Zelte begutachtet. Das aus einer Polyester-Baumwoll-Mischung bestehende Ripstop-Gewebe fühlte sich im direkten Vergleich wertig und alles andere als unterdimensioniert an. Wie es sich in der Praxis verhält - wir werden sehen. Positiv sind uns auch die kleineren Details aufgefallen: Die Spannstangen der aufstellbaren Fenster sind in eigenen Stofftaschen sicher verpackt. Um diese nicht im Reisegebrauch zu beschädigen, sind sie jeweils mit kleinen Gummikappen an den Enden versehen.

Die Abdeckung fällt durch ihre Stärke und das damit auch



Woelcke

Woelcke GmbH & Co. KG
Individueller Reisemobil- und
Sonderfahrzeugbau

Frankenstraße 2
71296 Heimsheim
Tel: 07033 / 39 09 94
Fax: 07033 / 39 09 82
info@woelcke.de
www.woelcke.de



der Landmesser Bus

Der Schreiner für die Busse

VW T5/T6 Hochdach Serie 2, verschiedene Versionen



Kompletter Koffer- / Innenausbau für LKW



Aufstellkabinen für Pritschenfahrzeuge



- Individuelle Ausbaulösungen
- Restaurierung und Fertigung von Dächern und Kabinen
- Leichtbau GFK CFK
- Sonderanfertigungen

www.derlandmesserbus.de



Hoch über dem Boden schläft es sich in einem Dachzelt sehr erhaben. Das Raumgefühl ist sehr großzügig und bietet Platz für zwei Erwachsene oder auch eine kleine Familie.



Vor der Montage sollte festgelegt werden, in welche Richtung das Zelt geöffnet werden soll. Anbauteile wie Markisen oder auch Fahrradträger lassen meist nur wenige Alternativen offen.

Die Montage des Zeltes ist eigentlich durch jeden zu bewerkstelligen, der schon einmal einen Schraubenschlüssel in der Hand hatte

etwas höhere Gewicht auf. Der PVC-Stoff sollte einiges einstecken können und auch die Fahrt über eine Piste durch dichten Busch ohne Beschädigung überstehen. Natürlich ist als Dachzeltneuling zu Beginn die Zuordnung der einzelnen Montagmaterialien vorerst nicht möglich. Aber nach einem kurzen Blick in die Anleitung scheint alles sehr trivial. Das Zelt kommt als komplett vormontierte Einheit. Lediglich die Leiter und die Befestigungsschienen müssen

entsprechend der gewünschten Aufstellrichtung festgeschraubt werden. Die Bohrlöcher dafür sind alle bereits vorbereitet worden.

Montage (-möglichkeiten)

Nachdem die Leiterraufnahme mit vier Schrauben befestigt wurde, steht die Montage der Alu-Trägerprofile an. In den Trägerprofilen können die Hauptbefestigungsbolzen des Dachzelts beliebig positioniert werden. Dadurch ist eine Montage an nahezu jedem

Dachträgermodell möglich. Bevor es nun an das Eingemachte geht, steht die initiale Frage im Raum, in welche Richtung das Zelt auf dem Autodach aufgeklappt werden soll. Danach richtet sich die Ausrichtung der Schienen, sodass die auftretenden Kräfte im ausgeklappten Zustand richtig verteilt werden können.

Während bei Fahrzeugen wie dem Land Rover Defender oder dem Toyota Land Cruiser der Einstieg in der Regel über das Fahrzeugheck erfolgt, mussten wir mit unserem Bus wegen der großen Heckklappe eine alternative Seite finden. Nach vorn war für uns keine Option. Auch die Beifahrerseite ist durch die Markise als Einstieg unbrauchbar, blieb nur die Fahrerseite. Die Montage des Zeltes ist eigentlich durch jeden zu bewerkstelligen, der schon einmal einen Schrauben-

schlüssel in der Hand hatte. Das Zelt hat ein angegebenes Gesamtgewicht von 49kg, die den Weg auf den Dachträger finden wollen. Dafür sind mindestens zwei kräftige Menschen, ein Gabelstapler oder ein Flaschenzug von Vorteil. Im Falle von sehr flachen Dachträgern sollte im Vorfeld die Schraubenlänge geprüft werden, um bei der Montage keine Beschädigungen in der Dachhaut zu riskieren. Auch wir haben ein sehr flaches Dachträgermodell, weshalb die Montage durch die schlechte Zugänglichkeit etwas mehr Zeit gekostet hat. Hier bietet sich ein Ratschenringschlüssel an, der die Arbeit sehr erleichtert.

Auf- und Abbau

Ist das Dachzelt erst mal montiert, ist der Auf- und Abbau ein Kinderspiel, wenn es auch etwas Übung braucht, bis sich die einzelnen Handgriffe automatisiert haben. Dabei bietet es sich bei hohen Fahrzeugen an, selbst auf den Dachträger zu steigen, um die Transportplane zu entfernen und die Kletttrienen zu öffnen, die das Zelt im geklappten Zustand arretieren. Die Plane kann bei längerem Aufenthalt (oder zum Einlagern des Zeltes) auch ganz entfernt werden, was durch die Befestigung mittels Keder ein Leichtes ist. Sind

GFK-Absetzkabinen für Pick-Ups

Online Shop
www.das-fernweh-mobil.de · Tel. 0 23 95 / 21 25 31

4x4 Innenausbau
Innenausbau für alle Fahrzeuge

Elisbethenring 6 - 84076 Pfeffenhausen
Tel. 08782/206572
www.4x4-innenausbau.de

LandCruiser
Hilux

www.offroad-nestle.de

ExKAB
EXPEDITIONS KABINE
www.exkab.de

Das **Reise-Schlafsystem** mit comfort

Speziell entwickelt für: 4x4 Reisemobile
Off-Road-Anhänger
Dachzelte

SO DÜNN WIE EIN BRETT ~ SO KOMFORTABEL WIE EIN BETT

Perfekte Schulter- und Hüftabsenkung
Optimale Durchlüftung

Das **Reise-Schlafsystem**,
das direkt auf Ihre persönlichen Körpermaße eingestellt ist.

E-Mail: office@rs-comfort.at
Telefon: +43 (0)664 13 676 24

RS-comfort.at



Verschweißte Doppelnähte sollten auch starkem Unwetter standhalten können.



Eine Teleskopstange sorgt für ein gespanntes Vordach und verhindert somit effektiv Pfützenbildung auf dem Zeltstoff.



Das Überzelt und auch die Vordächer der Fenster werden durch Spannstangen aus Federstahl auf Spannung gehalten.



Um Kondenswasser auch bei geschlossenen Fensteröffnungen zu vermeiden, ist das Zelt mit Zwangsbelüftungen versehen.

diese Schritte erledigt, wird die Leiter ausgezogen und das Zelt mit deren Hebel geöffnet. Das kleinere Vorzelt wird mittels eines Bügels in Form gebracht und mit zwei Schnüren am Boden abgespannt. Das verleiht dem Zeltstoff genügend Spannung und verhindert starke Stoffbewegungen bei Wind. Abschließend werden je nach Belieben die Fensteraufsteller mit den Spannstangen aufgespannt und fertig ist die Penthousewohnung. Der Zusammenbau geschieht ebenso einfach in umgekehrter Reihenfolge. Beim Einklappen des Zeltes muss viel Luft den Innenraum verlassen, was meist darin resultiert, dass der Zeltstoff sich nach außen bläht und somit das Gestänge behindert. Um das zu verhindern, werden vor dem Zusam-

Am Morgen prüften wir alle Nähte auf Feuchtigkeit und waren durchweg zufrieden. Kein Wassereintritt ...

menklappen vier elastische Spannschnüre von Zeltwand zu Zeltwand an im Stoff eingelassenen Ösen gespannt. Nach etwas Übung benötigen wir nun für den Auf- oder Aufbau nur noch circa 5 Minuten.

Details

Die Gordigear Dachzelte sind jeweils mit einem Überzelt aus wasserdichtem 300D Oxford-Stoff ausgestattet. Das hat den Vorteil, dass ein zusätz-

licher Schattenwurf generiert wird und an heißen Tagen der zusätzliche Luftstrom zwischen den Zeltlagen, ein übermäßiges Aufheizen des Innenraums verhindert. Die Gestängekonstruktion ist durchgehend mit eloxierten Aluminiumstangen ausgeführt, was für ein gesundes Verhältnis zwischen Gewicht und Stabilität sorgt. Tragende Befestigungsteile wie die Hauptscharniere oder die Leiterbefesti-

gung sind aus korrosionsbeständigem Edelstahl hergestellt. Die Bodenplatte ist eine 2,5cm Aluminium-Polyurethan-Sandwichplatte. Dieser Werkstoff hat neben dem geringen Gewicht auch den Vorteil, witterungsbeständig und temperaturisolierend zu sein.

In einem Zelt kann es in den Sommermonaten gar nicht genügend Lüftungsmöglichkeiten geben. Davon existieren in unserem Dachzelt mehr als genügend. Alle vier Seiten sind mit Lüftungsöffnungen versehen, die allesamt durch die Vordächer auch im Regen geöffnet bleiben können. Alle Lüftungsöffnungen sind mit engmaschigen Moskitonetzen versehen. Sollten die Vordächer bei einem kurzen Zwischenstopp nicht geöffnet werden, so ist das Dachzelt mit zwei Notentlüftungen am höchsten Punkt ausgestattet. Somit entsteht stets eine - wenn auch verminderte - Luftzirkulation, um auch den Feuchtigkeitstransport aus dem Zelt zu gewährleisten. Eine am Markt immer häufiger anzutreffende Belichtungsöffnung in der Dachhaut empfinden wir persönlich als Schnickschnack und eine künstlich geschaffene Schwachstelle.

Als Zeltstoff verwendet der Hersteller ein UV-beständiges Ripstop Gewebe aus einer Polyester-Baumwollmischung. Der Stoff wird mit einer Wassersäule von 10.000mm angegeben und überzeugt mit atmungsaktiven und schimmelresistenten Materialeigenschaften. Der Zeltstoff kann noch so hochwertig sein, wenn die Nähte undicht werden. Um dies zu verhindern, werden die doppelt genähten Nahtstellen zusätzlich verschweißt, um höchste Dichtheit sicherzustellen. Die 80mm starke Schaumstoffmatratze hat einen abnehmbaren Bezug. Um zu verhindern, dass die Matratze sich bei direktem Kontakt durch Schweißwasser mit Feuchtigkeit vollsaugen kann, befindet sich im Lieferumfang auch eine bei Bedarf nachträglich zu montierende Sperrschicht aus PVC.

Wetter- Umwelteinflüsse

Während eines Urlaubs in Skandinavien sind Regenfälle unvermeidlich. Für uns war es daher spannend zu erleben, wie es dem Dachzelt dabei ergeht und ob es den Regenfällen ohne Wassereintritt standhalten kann. Bereits die erste Nacht überraschte uns mit starken Winden und Starkregen. Wir stellten sicher, dass wir gegen Schweißwasser genügend Luftzirkulation im Zelt haben, und hörten dem Regen beim Prasseln zu. Es war eine entspannte Nacht ohne Wassereintritt. Am Morgen prüften wir alle Nähte auf Feuchtigkeit und waren durchweg zufrieden. Kein Wassereintritt. Im Küstenbereich erlebten wir dann Windstärken zwischen 35-45km/h. Durch die erhöhte und exponierte Lage auf dem Dach des Fahrzeuges ist das Zelt dem Wind direkt ausgesetzt. Teilweise rüttelten die Böen ganz ordentlich an Auto und Zelt, sodass ich mir teilweise überlegte, ob der Test nicht vielleicht ein wenig zu überambitioniert ist. Natürlich bewegt sich die Zeltkonstruktion in sich und die Tatsache, dass es sich um einen gespannten Zeltstoff handelt, sorgt für eine entsprechende Geräuschkulisse, aber in der Summe konnte das Zelt in diesen starken Winden überzeugen. Auch die mit flexiblen Stahlstäben abgespannten Fensterüberdachungen überstanden diese sturmreichen Tage ohne Probleme. Die Spannung des gebogenen Stahls ist ausreichend, um die Vordächer nicht einklappen zu lassen. Die Lautstärke empfanden wir als nicht wirklich störend. Im Notfall hilft Oropax.





4x4kiewer.de

Dein Offroad-Partner:
Ein- und Umbauservice mit TÜV
Offroadreifen · Fahrwerke
Seilwinden · Bergezubehör
LED Lichtleisten · Ersatzteile
Komplett-Restauration · Reparatur

Gelände-
 wagen-
 Technik
 & Zubehör
 für alle
 Marken

Gewerbestraße 8
 79361 Sasbach am Kaiserstuhl
 Telefon: +49 (7642) 9210828
www.4x4kiewer.de



Wir machen Ihren Defender reisefertig.
Ausbaupakete für LR Defender 110.

Dachträger Abenteuer 4x4 Hubdach LAAVU RS-Comfort Schlafsystem
 Markise Foxwing

Kostenloser Reise-Technik-Check Outdoor-Equipment Offroad-Technik Drexl Innenausbau

DREXL4x4.de

WWW.DESERT-SERVICE.COM



DESERT-SERVICE · Inh. Thomas Schiffelich · Pastor-Bäume-Str. 10 · 07959 Pöarna
 thomas@desert-service.com · Tel. 037432/500778

DACHZELT Gordigear Plus 140

Zubehör

Für die Benutzung des Dachzelts war für unser Fahrzeug eine Leiterverlängerung notwendig. Ab 2 Meter Fahrzeughöhe ist diese zwingend, da die Leiter sonst keinen Bodenkontakt hat. Die Leiterlänge kann beliebig verlängert werden, in der Regel reicht für höhergelegte Defender oder Land-Cruiser aber eine einfache Leiterverlängerung aus. Das Verlängerungsstück kann dann beim Transport auf der Leiter auf dem Dach verbleiben. Für diejenigen, die weiteren Raum und noch mehr Regenschutz vor dem Auto benötigen, bietet Gordigear zudem Vorzelte an, die einfach per Reißverschluss an der Bodenplatte des Dachzeltes befestigt werden.

Erfahrungen im Gebrauch

Besonderes Augenmerk haben wir auf die Stoffnähte und die Reißverschlüsse geworfen, da wir in der Vergangenheit in diesem Bereich schlechte Erfahrungen bei Bodenzelten gemacht hatten. Die Reißverschlüsse sind in unseren Augen absolut ausreichend dimensioniert. Es nützt das beste Moskitonetz nichts, wenn ein qualitativ minderwertiger Reißverschluss versagt. Auch die Nähte wirken sauber verschweißt, was die vielen Regennächte dann auch bewiesen haben. Kleines, sehr nützliches Detail: Das Zelt hat vier eingenähte Stofftaschen, die für Ordnung im Dachgeschoss sorgen. Den überdachten Eingangsbereich

haben wir lieben gelernt. Der Vorbereich bietet bei Regen einfach einen so großen Komfort, dass wir diesen nicht mehr missen wollen. In der Regel hatten wir im Eingang nur das Moskitonetz geschlossen und hatten trotzdem einen Wind- und Sichtschutz. Zudem können Schuhe oder Ähnliches trocken über Nacht im Eingangsbereich gelagert werden. Die Lüftungsmöglichkeiten sind wirklich sehr gut. Bislang hatten wir in einem Fahrzeug mit einem Klappdach mit lediglich zwei bei Regen zu öffnenden Lüftungsöffnungen geschlafen. Die bei jedem Wetter zu öffnenden Fensteröffnungen des Gordigear-Zeltes sind dagegen um Welten besser im Komfort. Schwitzwasser konnten wir somit erfolgreich unterbinden. Um langfristig auch in extremen Schlechtwetterlagen die Matratze trocken zu halten, würden wir eine Matratzenunterlage aus einem 3D-Mesh Gewebe empfehlen. Das Gewicht und die Kosten sind verhältnismäßig gering, der Effekt umso größer. Durch die Mesh-Konstruktion ist eine permanente Hinterlüftung der Matratze gewährleistet. Die Matratzenhärte haben wir als angenehm straff empfunden.

Es gibt ein paar Kleinigkeiten, die verbessert werden könnten. In erster Linie sollte an den Klettverschlüssen nachgearbeitet werden, die das Zelt und auch den Überzug auf dem Zelt während des Transports zusammenhalten. Die Klettverschlüsse an sich

Steckbrief

Hersteller: Gordigear
Produkt: Dachzelt Plus 140
Gewicht: 49 kg
Preis: 1.315 €
Größe geöffnet: 320 x 144 x 130 cm
Größe geschlossen: 120 x 144 x 35 cm
Bodenplatte: 2,5cm-Aluminium-Polyurethan Sandwichplatte
Zeltstoff: Ripstop Polyester-Baumwollmischung, wasserdicht, Polyurethan imprägniert und UV-beständig, 10.000 mm Wassersäule
Material Überzelt: leichtgewichtiges, 300D Oxford Nylon
Zeltgestänge: eloxiertes Aluminiumgestänge
Scharniere: 3 mm Edelstahlscharniere
Matratze: 80mm verdichteter Schaumstoff mit abnehmbarem Bezug
Liegefläche: 230 x 140 cm
Zulässiges Gesamtgewicht: 300 kg
Garantie: 24 Monate
www.gordigear.com

sind wertig, jedoch überlappen die Klettbereiche sich nur minimal. Somit kann das Zelt nicht wirklich straff zusammengehalten werden. Die Bodenplatte ist der beste Kompromiss aus Stabilität und Gewicht. Sie ist jedoch sehr empfindlich. Einmal auf dem zusammengeklappten Zelt gekniet oder abgestützt, schon hat man Dellen. Das sind zwar nur optische Makel, aber trotzdem un schön. Hier würden wir uns einen Hinweis in der Anleitung wünschen.

Fazit

Wir würden uns dieses Zelt immer wieder kaufen. Es macht einfach Spaß in einem Dachzelt zu schlafen. Unsere Kinder haben es geliebt und es liegt selbst in Dänemark immer ein Hauch von Expedition in der Luft.

zelle. Aus oben genannten Gründen erübrigt sich die Wassersäule für dieses Bauteil.

Ripstopgewebe

Ripstop ist eine Webeart, erkennt man an den kleinen Vierecken auf dem Material. Ripstop kann grundsätzlich aus jedem Material gewebt werden. Bei unserer Canvas und auch beim Färben achten wir sehr darauf, so viel es geht auf Chemie zu verzichten. Wir unterziehen unsere Materialien also keiner vorsorglichen, chemischen Schimmelbehandlung. Bei gutem Material ist dies auch nicht wirklich notwendig. Wir haben unseren Materialmix über viele Jahre so optimiert, dass das Zelt bei mittelmäßiger Sonneneinstrahlung innerhalb von 10 Minuten trocknet. Dies hat auf die Lebensdauer und

allradler.com

Schimmelresistenz des Materials natürlich eine sehr positive Auswirkung. Schimmelfähig sind und waren die alten schweren Materialien, die auch wir noch in der Anfangszeit verwendet haben. Außerdem sind unsere Stoffe tauchimprägniert, werden nicht mehr nur oberflächlich besprüht, wie das früher war oder bei günstigen Materialien der Fall noch ist, sondern ganz in die Imprägnierlösung eingetaucht. Das heißt, die Imprägnierung kann so gut wie nicht mehr abgerieben werden. Pflege ist natürlich immer ein Thema, dabei ist es fast wichtiger darauf zu achten, dass ein UV Stabilisator aufgetragen wird.

Matratze und Hinterlüftung der Matratze

Da wir unsere nördlichste Niederlassung in Island haben, bieten wir auch eine 3D Mesh Unterlage an. Allerdings ist dies für unsere Breitengrade bei unserer Matratze nicht unbedingt nötig. Kondenswasser entsteht ja durch den Temperaturunterschied. Sprich die Körperwärme, die sich den Weg durch die Matratze sucht und auf den kalten Boden trifft, verursacht Kondenswasser. Dem haben wir zwei Punkte entgegengesetzt: einen ausgeschäumten Aluboden, der die Kälte von unten abhält und noch sehr viel wichtiger, unsere 8 bis 9 cm dicke Matratze. Je dicker die Matratze, desto weniger Kondenswasser entsteht, da sie die Körperwärme vom Boden isoliert.

Zu den Minuspunkten



Das Problem mit den Klettverschlüssen ist das Resultat dieses Lots, aus dem das getestete Zelt stammt. Ab sofort decken sich unsere Klettverschlüsse wieder komplett. Außerdem überarbeiten wir die Gurte im Moment, um in Zukunft ganz auf Klett verzichten zu können. Klett leidet

generell besonders in sehr trockenen Gebieten mit vielen Gräsern, Flugsamen und Staub. Da kommt bald eine ganz neue Lösung ...

Die Alu-Bodenplatte ist der beste Kompromiss aus Stabilität und Gewicht. Wir haben ganz zu anfangs mit Holzböden begonnen, wie eigentlich jeder Hersteller zu dieser Zeit. Holz hatte leider große Nachteile was Gewicht und vor allem Anfälligkeit gegenüber Feuchtigkeit betrifft. Fiberglas und alle starren Materialien scheiden im harten Offroadbereich im Zeltbau eigentlich aus. Wir sind dann ziemlich bald beim Alu gelandet und der Aufbau eines inneren Rahmens, beplankt und



ausgeschäumt, hatte im Langzeittest sehr viel bessere Ergebnisse gezeigt als z.B. ein Honigwabenaufbau. Das Problem könnte ganz einfach gelöst werden, indem wir die „Beplankung“ um 1 mm verstärken. Allerdings erhöht sich dann das Gewicht um circa 20 kg. Da wir sehr eng mit der Offroad- und der Weltreisesezene in Australien zusammenarbeiten, haben wir auch hier wieder eine Umfrage gestartet. Das Ergebnis war eindeutig, jedem war das kosmetische Problem von Dellen unwichtig im Vergleich zu einem erhöhten Schwerpunkt am Fahrzeug.



Offroad-Navigation und Tourplanung
praxisbezogene und individuelle Kurse
www.navi-kurse.de

Ladeflächenklappen - Hardtops - Aluhardtops
Sonderanfertigungen möglich
Pick-Up und Geländewagenzubehör
OFFROAD Technik
Tel. 05023 -18 28
www.offroadtechnik.de

SOLIDPLEX®
Beschichtete Sperrholzplatten & Flightcase Hardware
Solidplex GmbH
www.solidplex.de

ti-tec
offroad solutions
Land Rover Service und Wartung
Expeditionsfahrzeuge
Sonderfahrzeugbau
Gutachten
Reisen
www.ti-tec.de
haynauer str. 65-67 12249 berlin-lankwitz tel: 030-77205600 fax: 030-77205601 mob: 0178-834 6598 info@ti-tec.de

www.wolfsblut-reisen.de
Rumänien-Rundreisen für die ganze Familie geeignet
schon ab 630,- €
Schottertour speziell für hohe Fahrzeuge nur 790,- €

TUNESIEN
... quer durch's Land & Wüste pur
Dünen des Grand Erg Oriental
Offroad im Tembain - Dekanis-Becken
Oase Ksar Ghilane und Dahar-Bergland
Touren für Mitfahrer & 4x4-Selbstfahrer
www.tropical-tours.de
über Ostern
24.03.' - 07.04.'18

Nachgefragt

Franz Puffer von Gordigear nimmt Stellung zu folgenden Punkten:

Nylon Überdach

Hier ist wichtig zu wissen, dass das „Überdach“ oder auch „Tropendach“ genannt eine rein thermische Funktion hat. Man hat sich dieses Prinzip von den alten Safarifahrzeugen abgeschaut, die auch mit einem „doppelten“ Dach ausgeliefert wurden, um den Innenraum gegen extremes Erhitzen zu schützen. Im deutschsprachigen Raum ist uns aufgefallen, dass dieses Tropendach oft zum zusätzlichen Regenschutz erklärt wird. Dies ist falsch. Das Tropendach hat die Aufgabe, die Sonneneinstrahlung abzufangen. Für den Regenschutz ist das Hauptzelt darunter verantwortlich. Ein Zelt erhitzt sich ja dadurch,

dass die Sonne auf das Zeltmaterial trifft, und sich dort in Wärmestrahlung verwandelt. Diese strahlt dann bei einwandigen Zelten direkt ins Zelt ab. Das kennt man z.B. von einwandigen Zelten, die bereits am Morgen so heiß werden, dass man freiwillig das Zelt verlässt. Ein Tropendach sollte ca. 15cm vom Schlafraum abgehoben sein, wo man diese Wärmeabstrahlung somit vorher abfängt. Diese wird dann vom Wind ausgeblasen, bevor sie das Zeltinnere aufheizt. Ich war vor Kurzem auf einer Expedition an das nördlichste Ende Australiens, dort konnte man mit unseren Zelten in der Sonne zur Mittagszeit bei über 40 Grad ein Schläflchen halten. Das Zelt wirft sich sozusagen selbst einen Schatten. Wir verwenden 300D Oxford Nylon für die Über-